

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 27. März 1912	S. 457.
II. Mitteilung des Senats vom 29. März 1912:	
1. Jahresbericht der Gewerbeinspektion für Bremen für das Jahr 1911	" 459.
2. Benutzung der gewerblichen Zeichenschule durch das Volksschullehrerinnenseminar	" 459.
3. Neubau einer entgeltlichen Schule in der westlichen Vorstadt	" 459.
4. Verkauf einer Grundfläche an der alten Heerstraße in Kirchbuckting	" 459.
5. Jahrgeldsberechtigung der Eulen- und Ladungs- und Schiffs- und Proviantbesitzer in Bremen und Bremerhaven	" 459.
6. Antrag, betreffend Unterstützung des Vereins Naturschutzpark	" 460.
7. Verkauf eines Teils des hinter den Grundstücken an der Bälowsstraße liegenden Ganges	" 461.
8. Enteignung für das Volksschullehrerinnenseminar	" 463.
9. Arbeitshaus	" 464.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 27. März 1912.

1. Jahresbericht der Gewerbeinspektion für Bremen für das Jahr 1911.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen. Sie ersucht den Senat, die Deputation für das Gesundheitswesen mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob nicht unter Verwendung der Bremischen Sonderausstellung auf der Hygiene-Ausstellung in Dresden eine dauernde Gewerbe-Hygiene-Ausstellung bezw. ein Gewerbe-Hygiene-Museum für Bremen anzustreben ist.

2. Vereinigung der beiden Zollamtskassen in Bremen.

Die Bürgerschaft tritt dem Beschlusse des Senats (Verhdlg. S. 373 ff.) bei.

3. Volksschullehrerinnenseminar.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt und erklärt sich damit einverstanden, daß die Baudeputation, Abteilung Hochbau, mit der Ausarbeitung und Vorlegung des speziellen Projekts und Kostenanschlages beauftragt wird.

4. Errichtung von vier Revisionsaufseherstellen beim Hauptzollamt Kaiserstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß zum 1. April 1912 vier Revisionsaufseherstellen beim Hauptzollamt Kaiserstraße errichtet werden.

5. Benutzung der gewerblichen Zeichenschule durch das Volksschullehrerinnenseminar.

Die Bürgerschaft bewilligt zu dem im Bericht der Baudeputation, Abteilung Hochbau (Verhdlg. S. 380), angegebenen Zwecken die Beträge von 2850 M und 2150 M, zusammen 5000 M und genehmigt deren Einstellung in das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, für 1912.

6. Neubau einer entgeltlichen Schule in der westlichen Vorstadt.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Projekt, bewilligt die Kosten mit 361 650 M auf das Budget der Baudeputation, Außerordentliche Ausgaben, und mit 7750 M auf das Budget der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, und genehmigt die Einstellung in das Budget für 1912.

7. Nachbewilligung für den Weserbahnhof.

Die Bürgerschaft bewilligt auf Spezialbudget Nr. 101, Titel C, Betrieb am Weserbahnhof, den Betrag von 7500 M nach, und zwar auf Pos. II 6500 M und auf Pos. III 1000 M.

8. Übertragbarkeit von Budgetpositionen des Amts Bremerhaven.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit sämtlicher „Sachliche Ausgabenpositionen“ für 1911 unter sich.

9. Nachbewilligung auf das Budget des Landherrnamts.

Die Bürgerschaft bewilligt 7000 M auf die Position II, 2 und 400 M auf die Position II, 7 des Budgets des Landherrnamts für 1911 nach.

10. Fürsorge für die Fischereiaufseher Rückens und Meyerdirk im Falle einer durch Unfall bewirkten Erwerbsunfähigkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der vorgeschlagenen Regelung der Fürsorge für den Fischereiaufseher Rückens zu und erteilt dem Senat die erbetene Ermächtigung hinsichtlich der Zusicherung der Unfallfürsorge für den Fischereiaufseher Meyerdirk auf der vom Senat in seiner Mitteilung (Verhdlg. S. 428) angegebenen Grundlage.

11. Verkauf einer Grundfläche an der alten Heerstraße in Kirchhuchting.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit Rathje und Menz (Verhdlg. S. 307).

12. Überweisung des Hauses Ausgaritorstraße 14 an das Generalsteueramt.

Die Bürgerschaft bewilligt zur Ausführung der nach dem Bericht der Baudeputation, Abteilung Hochbau (Verhdlg. S. 436), erforderlichen baulichen Veränderungen den Betrag von 1020 M auf Titel 12 und den Betrag von 1750 M auf Titel 17 des Budgets der Baudeputation (Spezialbudget 92 b) nach.

13. Antrag, betreffend das Gesuch des Verbandes bremischer Volksschullehrerinnen um Neuregelung des Vertreterinnenwesens.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, beifolgende Eingabe des Verbandes bremischer Volksschullehrerinnen, Abteilung des Vereins bremischer Lehrerinnen, um Neuregelung des Vertreterinnenwesens und der Anstellungsbedingungen für Lehrerinnen der Schuldeputation zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen.

14. Jahresbericht des Hygienischen Instituts für das Jahr 1910.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

15. Jahresbericht der Deputation für die Stadterweiterung.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

16. Antrag, betreffend Umbau des Hauses Bahnhofstraße 24.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) für die nordwestliche Seite der Bahnhofstraße vom Philosophenweg bis zum Bahnhofplatz eine Fluchtlinie so zu legen, daß die vorhandene Häuserlinie die Straßenlinie bildet,
- 2) den Umbau des Hauses Bahnhofstraße Nr. 24 zu sistieren, und ersucht den Senat, diesen Beschlüssen zuzustimmen.

Die Bürgerschaft ersucht ferner den Senat, die zuständige Behörde mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob die vor dem Hause an der Bahnhofstraße Nr. 24 (Hotel Stadt Hamburg) im Bau begriffene Schließung des bisher bestandenen offenen Balkons der Bestimmung der Bauordnung entspricht und ob für dieses Bauwerk die Genehmigung der Baupolizeibehörde erteilt worden ist.